

SV Oberwerrn : TSV Nordheim

3:7 (1:3)

Das Mainschleifenteam ging zuversichtlich in die erste Partie des „Entscheidungstages“. Die Abwehr zeigte sich flink, nach vorne versuchte man durch geduldiges Kreisspiel, Treffer zu erzielen. Jedoch schaffte man es nicht konstant, bei den sich bietenden Chancen, sauber zu werfen oder man scheiterte an der Korbhüterin. So stand es zur Halbzeit 1:3.

In der zweiten Halbzeit kam Oberwerrn auf 4:3 ran. Aber auch ein Öffnen der Abwehr half nicht, um die benötigten Treffer zu erzielen. Stattdessen wurde Nordheim nun treffsicherer und gewann das Spiel letztlich verdient

TSV Bergrheinfeld : VfL Niederwerrn

6:3 (4:1)

Der VfL Niederwerrn hätte sich mit einem Sieg die Qualifikation für die Bayerische Meisterschaft sicher können. Der TSV Bergrheinfeld spielte mit seiner Schülerkorbfrau Emma Sinner und stand trotzdem gewohnt sicher in der Abwehr. Bis zur Halbzeit erspielten die Bercher Mädels eine 3 Körbe Vorsprung. Niederwerrn hingegen haderte mit den eigenen Würfeln, die zu oft nur den Korbrand trafen, oder von der Korbhüterin pariert wurden. Auch wenn man sich nochmal bis zum 5:3 herankämpfte, reichte das nicht aus, um Bergrheinfeld die Punkte streitig zu machen

In der zweiten Hälfte netzten jeweils beide Teams noch zweimal ein zum Endstand von 6:3.

SV Oberwerrn : SpVgg Hambach

8:9 (4:4)

Gegen den Tabellenletzten wollte Hambach nochmals 3 Punkte auf ihr Konto verbuchen. Das gestaltete sich aber schwieriger als gedacht. Hambach konnte zwar schnell in Führung gehen, aber Oberwerrn setzte überwiegend auf Distanzwürfe und belohnte sich mit dem Ausgleich. Während Hambach im Angriff gute Wurfchancen herausspielte und erneut zur Führung traf, verpassten sie in der Abwehr die Wurfstärkste Spielerin des SV Oberwerrn aus dem Spiel zu nehmen. So kassierte man immer wieder den Ausgleich.

Die 2. Hälfte startete sofort mit dem Führungstreffer für Oberwerrn. Die Spielvereinigung gab aber nicht auf. Mit einem Doppelschlag holte man sich die Führung zurück. Die Endphase des Spieles war nichts für schwache Nerven. Nach einem Time out und einen erneuten Gleichstand hatte Hambach die besseren Nerven und das nötige Glück auf seiner Seite und gewann die Partie knapp mit 8:9.

TSV Schonungen : VfL Niederwerrn**7:7 (1:2)**

Die Zuschauer in der Halle erlebten ein Spiel, das bis zum Schluss voller Spannung und Emotionen war, schließlich hatten beide Mannschaften noch die Möglichkeit auf den zweiten Tabellenplatz und somit die Qualifikation zur Bayerischen Meisterschaft.

Beide Teams begannen zunächst schwach. Schonungen spielte dem Gegner durch etliche Ballverluste immer wieder in die Karten, doch Niederwerrn konnte die angebotenen Chancen aufgrund der Unsicherheiten im Abschluss und die hellwach agierende Korbhüterin Schonungen kaum nutzen. Zwar ging Niederwerrn zunächst mit 0:1 in Führung, doch erzielte Schonungen kurz darauf den Ausgleich. Allerdings blieb Schonungen in der ersten Halbzeit zu zaghaft und unbeweglich und hatte zunächst keine Antwort auf die körperbetonte Abwehr des Teams aus Niederwerrn, das vor der Halbzeitpause erneut mit 1:2 die Führung übernahm.

Nach der Pause drehte Schonungen auf, erkämpfte zunächst den Ausgleich und dann die 3:2-Führung. Dann folgte ein regelrechter Schlagabtausch: Ausgleich durch Niederwerrn, erneute Führung Schonungen, erneuter Ausgleich Niederwerrns durch Viermeter und kurzzeitige Rückeroberung der Führung zum 4:5 vor dem erneuten Remis durch einen Treffer Schonungen. Nach mehreren Paraden der Schonunger Korbhüterin schien sich das Blatt zu Gunsten Schonungen zu wenden: Das Team aus Schonungen setzte mit sich mit zwei Körben zum 7:5 ab. Die verbleibenden eineinhalb bis zwei Minuten, in denen auch die Zuschauer in der Halle lautstark mitfieberten, brachten Niederwerrn den Anschlusstreffer und sogar noch den Ausgleich, nachdem Schonungen die Deckung aufgemacht hatte, um das für den direkten Vergleich benötigte 8:6 noch erzielen zu können. Das Spiel endete allerdings mit 7:7.

TSV Nordheim : TSV Bergrheinfeld**6:5 (4:3)**

Nachdem Schonungen gegen Niederwerrn unentschieden gespielt hatte, hatte es das Mainschleifenteam nun selbst in der Hand. Mit einem Sieg gegen den bisher ungeschlagenen Meister der Landesliga war die Qualifikation zur Bayerischen Meisterschaft noch möglich.

Das Spiel war deshalb an Spannung kaum zu überbieten. Es war ein offener Schlagabtausch. Nordheim setzte vermehrt auf ein geduldiges Kreisspiel, Bergrheinfeld wollte oft über Konter die Treffer erzielen. Durch sehr saubere Würfe ging Nordheim 4:1 in Führung, jedoch holte Bergrheinfeld durch Konterläufe auf und verkürzte zur Halbzeit auf 4:3. Beide Teams waren flink in der Abwehr und beide Korbfrauen zeigten sich enorm stark. Kurz vor Ende stand es unentschieden, der Ball war bei der SG Nordheim/Sommerach. Zehn Sekunden vor Schluss fasste Hanna Kächelein sich ein Herz, zog aus der Distanz ab und erzielte einen „Traumkorb“. So stand es am Ende 6:5. Mit diesem Sieg erreichte das Mainschleifenteam die Teilnahme an der Bayerischen Meisterschaft.

TSV Schonungen : SpVgg Hambach

7:4 (3:3)

Mit sichtlich mehr Spaß ging die SpVgg Hambach in ihr letztes Saison Spiel gegen den direkten Tabellennachbar aus Schonungen. Hambach zeigte ihre starke Abwehr und ließ Schonungen wenig Möglichkeiten. Im Angriff hingegen hatte durch eine geduldige Spielweise sehr viele Wurfchancen die nur wenig genutzt oder durch Schonungens Korbfrau verhindert wurde. Trotzdem konnte man eine 1:3 Führung herausstellen. Danach kam der TSV immer besser ins Spiel. Trotz eines Gleichstandes zeigte auch Hambachs Korbfrau eine starke Leistung und verhinderte so die Führung des TSV. In der 2. Hälfte des Spiels begegneten sich beide Mannschaften weiterhin auf Augenhöhe. Doch Schonungen nutzte seine Chancen und zog mit 3 Treffern davon. Lediglich 1 Treffer gelang Hambach noch bevor es ins Time out ging. In der Schlussphase sorgte Hambachs Korbfrau für einen kurzen Moment für heiteres lachen. Nach einem verursachten 4m wegen wackeln am Korb rechnete sie mit einer Zeitstrafe und lief Richtung Wechselbank. Ihre Mitspielerinnen und Trainerin schickten sie direkt wieder auf den Platz. Schonungen verwarf den Freiwurf und konnte kurz vor Schluss noch auf 7:4 erhöhen.

Korbschützen

SpVgg Hambach: Paula Mack 4, Sophie Kleinhenz 3, Emily Wangler 3, Lisa Kilian 1, Samira Gülsin 1, Lilly Breitenbach 1

TSV Nordheim: Amelie Brühl 5, Hanna Kächelein 4, Lotte Schmitt 2, Lauryn Weber 1, Sophie Plettner 1

VfL Niederwerrn: Maya Hümmer 4, Johanna Winkler 2, Leonie Stark 1, Finja Philipp 1, Susann Geiling 1, Emma Derleder 1

TSV Bergrheinfeld: Sophie Huppmann 4, Jule Hirschmann 3, Lale Selzam 2, Teresa Eusemann 1, Cara Peschke 1

TSV Schonungen: Lorena Frank 5, Lilith Lamm 3, Anna Peters 2, Sophie Stumpf 2, Lilly Sachs 1, Alina Scholke: 1

Spannender und tränenreicher hätte der letzte Spieltag nicht laufen können.

Schonungen fehlte nur ein einziger Korb gegen Niederwerrn um die Chance auf die Bayerische zu wahren. Deshalb öffneten diese die Abwehr. Die Folge: Niederwerrn gleich aus. Ein weiterer Korb hätte die Qualifikation für Niederwerrn perfekt gemacht. Bei einem Sieg der Bercher über Nordheim wäre die Quali aber ebenfalls durch, daher war Niederwerrn zum Spielende gegen Schonungen sichtbar erleichtert und hatte zurecht sehr große Hoffnung damit das Ticket lösen zu können.

Am Ende war der alles entscheidende Korb aber der aus Nordheim gegen Bergheinfeld, in den letzten Sekunden. Dieser brachte Nordheim den Vizemeistertitel und verwies Niederwerrn auf Platz 3. Tränen auf Bercher Seite wegen der Niederlage, Tränen in Niederwerrn und Freudentränen für Nordheim.